



Presseinformation

Kartoffelspende für Tiroler Tafeln des Roten Kreuzes ATM-Vernetzungsprojekt rettet Lebensmittel

Schwaz/Tirol, 24.03.2021 - Meldungen über tonnenweise ungenutzte Kartoffeln machen betroffen: Hochwertiges, regional angebautes Gemüse droht zu verderben, da wegen der Coronapandemie Großabnehmer aus Gastronomie und Hotellerie wegfallen. Auf Initiative der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) hin bekommen nun rund 2.000 Kilogramm Kartoffeln doch noch die Chance, auf einem Teller zu landen. In Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Tirol (LK) und der Tiroler Saatbaugenossenschaft wurde eine Kartoffelspende an die Team Österreich Tafeln des Roten Kreuzes Tirol organisiert, die sie wiederum an Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen abgeben. Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer der ATM: „Für uns ist diese Aktion das perfekte Beispiel, wie viel Potenzial in der Vernetzung der Akteure im Lebensmittelbereich steckt. Die einen haben Kartoffeln, die anderen brauchen welche - was liegt näher, als beide Seiten zusammenzubringen?“

Regionalität im Fokus

Die ATM engagiert sich im Rahmen des Projekts MARLENE dafür, dass weniger Essen verschwendet wird. Eine wichtige Grundlage dafür ist es, ein Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufzubauen. Genau diese Vernetzungsarbeit trägt nun Früchte: „Wir haben von den ungenutzten Kartoffeln gehört, in Rücksprache mit der Landwirtschaftskammer eine Bedarfserhebung unter möglichen AbnehmerInnen durchgeführt und die Lieferung koordiniert. Es ist schön zu sehen, wie schnell und unkompliziert wir nun 2.000 Kilo Kartoffeln vermitteln konnten“, erklärt Projektleiterin Claudia Schütz, MA. Reinhard Egger, Geschäftsführer der Tiroler Saatbaugenossenschaft, sagt: „In der aktuellen Situation sind wir froh darüber, dass das Bewusstsein für regionale Produkte wieder stärker in den Fokus rückt.“

Lebensmittelretten durch Vernetzung

Sowohl auf sozialer als auch ökologischer und wirtschaftlicher Ebene ist Lebensmittelverschwendung ein großes Problem unserer Gesellschaft. Die Team Österreich Tafeln des Roten Kreuzes wirken dem schon seit jeher entgegen, indem sie Lebensmittelspenden an Personen in finanziell schwierigen Verhältnissen weitergeben. Margit Schäfer, Vizepräsidentin des Roten Kreuzes in Tirol, freut sich daher ganz besonders über die Kartoffelspende: „Wir stellen fest, dass derzeit immer öfter Menschen auf das Angebot der Team Österreich Tafeln angewiesen sind. Es freut uns, dass wir ihnen nun vermehrt hochwertige Kartoffeln aus heimischer Produktion bieten können. Damit tragen auch wir als Rotes Kreuz unseren Teil dazu bei, dass regionale Produkte in der Region sinnvoll verwertet werden.“ Für die ATM ist die erfolgreiche Kartoffelspende nicht nur ein aktiver Beitrag zur Lebensmittelabfallvermeidung, sondern auch eine Bestätigung, dass die Netzwerkarbeit im Rahmen des Projekts MARLENE eine große Chance ist, um die Menge an weggeworfenem Essen durch Kooperationen langfristig zu reduzieren.



MARLENE auf einen Blick:

- Projekttitle in voller Länge:
„MAßnahmen zur Reduktion von LEbensmittelabfällen durch NETzwerkbildung“
- EU-Förderprogramm Interreg Bayern-Österreich
- Partner: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM; Projektleitung) und Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)
- Laufzeit: 09/2019 - 12/2021
- Weitere Infos auf www.marlene.network und auf der Website der ATM unter:
atm-online.at/projekte/marlene-lebensmittelabfallvermeidung

Über die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM):

Die ATM ist ein 100% kommunales Unternehmen mit dem Ziel, optimale Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft für Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Medien zu finden. Seit über 25 Jahren ist die ATM für die 104 Gemeinden der Bezirke Schwaz und Innsbruck-Land als erfahrener und kompetenter Partner in Sachen Abfallwirtschaft tätig. Ein weiteres Augenmerk liegt auf Projekten zur Bewusstseinsbildung rund um Abfallvermeidung und -trennung.

Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ist eines der Schwerpunktthemen der ATM. Mit Projekten wie der Kampagne „Lebensmittel sind kostbar“ und der Genussbox konnte die ATM in den vergangenen Jahren Impulse gegen Lebensmittelverschwendung für ganz Österreich setzen. Seit mehreren Jahren ist die ATM auch erfolgreich als Projektpartner in zahlreichen EU-Projekten aktiv, bei denen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Fokus stehen.

Weitere Informationen unter: www.atm-online.at

Rückfragehinweis:

Maria Wild, BA
Öffentlichkeitsarbeit ATM
+43 5242 62400 41
+43 699 16 2500 41
wild@atm.or.at